



Referat für Jugend,
Familie und Soziales

Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe in Nürnberg 2017

Natalie Lebrecht

**Nürnberger Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe,
bürgerschaftlichem Engagement und „Good Governance“**

Nr. 79 / Juni 2019

Nürnberger Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und „Good Governance“

Herausgegeben von Reiner Pröiß und Dr. Uli Glaser,
Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg.

Die „Nürnberger Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und ‚Good Governance‘“ sind als Materialsammlung konzipiert. Sie publizieren z.B. Konzepte, Berichte, Evaluationen, Übersichtspräsentationen und auch Kurzfassungen von studentischen Abschlussarbeiten.

Veröffentlicht werden sie als PDF-Dokumente unter:

www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/arbeitspapiere.html

Außerdem werden sie an Zielgruppen und als Anhänge an Newsletter versandt.

Sie stehen allen Interessierten (unter Angabe der Quelle) gerne zur weiteren Verwendung zur Verfügung.

Im Anhang findet sich eine Liste der bisher veröffentlichten Arbeitspapiere seit 2012.

Autorin:

Natalie Lebrecht: Ausbildung und Fachabitur an der staatlichen Fachschule für Produktdesign Selb, Studium der Soziologie und Politikwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit Oktober 2015 im Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg beschäftigt und dort für die Koordination und Unterstützung der ehrenamtlichen Integrationsarbeit zuständig.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Grundsätzliches: Ehrenamtliches Engagement für geflüchtete Menschen in Nürnberg 2017 | 5 |
| 2 | Öffentlichkeitsarbeit | 6 |
| | 2.1 Städtische Homepage: Informationen für Helferkreise und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit | 6 |
| | 2.2 Nürnberger Newsletter Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge | 6 |
| | 2.3 Pressemitteilungen | 6 |
| | 2.4 Soziale Medien: <i>Nürnberg engagiert</i> auf Facebook | 7 |
| | 2.5 Integreat-App..... | 8 |
| 3 | Ehrenamtsakquise | 8 |
| | 3.1 Freiwilligenbörse & -Messe | 8 |
| | 3.2 Bürgernetz und Bürgernetz Flüchtlingshilfe | 8 |
| 4 | Unterstützungsangebote für aktive Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe | 9 |
| | 4.1 Qualifizierung und Fortbildung | 9 |
| | 4.2 Wissen, Interaktion, Sensibilisierung, Ermutigung – WISE Nürnberg | 11 |
| | 4.3 Helferkreis-Austauschtreffen | 12 |
| | 4.4 Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und „Good Governance“ | 13 |
| | 4.5 Handreichungen | 13 |
| | 4.6 Helferkreis-Gründungstreffen und –Konsolidierungen | 13 |
| | 4.7 Geflüchtete im Ehrenamt | 14 |
| 5 | Anerkennungskultur | 15 |
| | 5.1 Forum Willkommenskultur | 15 |
| | 5.2 Nürnberger Herz-Preis..... | 16 |
| | 5.3 EhrenWert-Preis | 16 |
| | 5.4 Internationaler Tag des Ehrenamts | 16 |
| | Bisher erschienene Arbeitspapiere (Stand Juni 2019)..... | 17 |

Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe in Nürnberg

Sachbericht 2017

Von der Hilfe für Flüchtlinge zur ehrenamtlichen Integrationsarbeit:

Das noch relativ junge Engagementfeld Integration von Neuzugewanderten und geflüchteten Menschen hat sich seit 2015 stark gewandelt. Ging es zu Beginn um Ersthilfe im Sinne von Unterstützung in akuter Notsituation und Orientierung, ist das Aufgabenfeld heute stark ausdifferenziert und erfordert erhebliche Sach- und Fachkenntnisse (je nachdem, in welche Richtung das Engagement geht) sowie interkulturelle Kompetenz. Dieser Sachbericht geht auf die hauptamtliche Unterstützung seitens der Stadt Nürnberg ein; den Versuch, das Engagementfeld zu strukturieren und die unterschiedlichen Maßnahmen, die ehrenamtliche Integrationsarbeit in Nürnberg zu stärken.

1 Grundsätzliches: Ehrenamtliches Engagement für geflüchtete Menschen in Nürnberg 2017

Lag der Schwerpunkt der Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe im „Krisenjahr“ 2015/16 auf (Erst-) Information von Bürgerinnen und Bürgern, der Akquise von Ehrenamtlichen und dem Aufbau von Helferkreisen, ging es 2017 im Kern um die Qualifikation von aktiven Ehrenamtlichen, die Stabilisierung von Helferinitiativen und die gezielte Information zu bestimmten Themen.

Derzeit leben 7.241 (Stand: 30.11.2017) Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften im Stadtgebiet Nürnberg. Bezüglich der Anzahl an Ehrenamtlichen im Bereich Flucht & Integration hat die Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship im zweiten Halbjahr 2017 eine Befragung durchgeführt. Letztlich konnten die Zahlen von 39 Institutionen (rein ehrenamtlich organisierte Helferkreise, Vereine, Verbände und Kirchengemeinden) zusammengetragen werden. Abgefragt wurden vier Kategorien:

- 1) Anzahl kontinuierlich ehrenamtlich aktiver Personen
- 2) Anzahl potentieller Ehrenamtlicher (Verteilerlisten etc.), bzw. sporadischer Helfer
- 3) Anzahl der Personen aus den Kategorien 1 und 2 mit Migrationshintergrund
- 4) Anzahl der Personen aus den Kategorien 1 und 2 mit Fluchthintergrund (ab 2015)

Methode: Für die Abfrage wurden im Vorfeld alle in Frage kommenden Institutionen aufgelistet und via E-Mail vorab über die Erhebung informiert. Manche der angeschriebenen Stellen meldeten sich daraufhin via Mail zurück und listeten die erbetenen Daten auf. Die ausstehenden Daten wurden telefonisch erfragt.

Ergebnis:

- 1) 2112 kontinuierlich ehrenamtlich aktive Personen
- 2) 2219 potentielle Interessenten, bzw. sporadisch Helfende
- 3) 1128 Personen mit Migrationshintergrund
- 4) 434 Personen mit Fluchthintergrund

Freilich ist eine Vollerhebung der Ehrenamtlichen schwierig. Noch immer gibt es 169 Gemeinschaftsunterkünfte (Stand: 30.11.2017) über das ganze Stadtgebiet verteilt, davon 148 in städtischer und 16 in staatlicher Verantwortung. Hinzu kommen zwei Zentrale Erstaufnahmeeinrichtungen, eine städtische Inobhutnahmestelle für unbegleitete Minderjährige Ausländer und zwei Clearingstellen.¹ Eine Erhebung darüber, wieviele Menschen mit Fluchthintergrund bereits eine eigene Wohnung im Stadtgebiet bezogen haben, gibt es nicht. Viel Hilfe passiert nach wie vor unter dem Radar von Kommune, Wohlfahrtsorganisationen und anderen institutionalisierten Gruppen. Private Helferinitiativen oder nachbarschaftliche Unterstützung kann nicht vollständig erfasst werden, ist aber für den Einzelnen unter dem Aspekt Alltagsintegration von enormer Bedeutung.

¹ Für eine detaillierte Aufschlüsselung siehe Anlage A.

2 Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Städtische Homepage: Informationen für Helferkreise und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit

Auf der offiziellen städtischen Homepage des Referats für Jugend, Familie und Soziales werden alle relevanten Informationen sowohl für potenzielle als auch für aktive Engagierte in der Flüchtlingshilfe zusammengefasst. Unter <https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/helferkreise.html> finden sich thematisch sortiert Informationen und weiterführende Hinweise zu Sprachvermittlung, Wohnen & Leben und Bildung & Arbeit sowie ein Newsletter-Archiv, Downloadbereich und ein Kapitel zur Integreat-App. Die Koordinierungsstelle für Ehrenamtliche nutzt die Homepage als festes Instrument der Öffentlichkeitsarbeit. Über das Element der „Aktuelles-Meldungen“ lassen sich außerdem Neuerungen vermitteln und Veranstaltungsrückblicke platzieren. Auf diesem Weg wurde bspw. über die Integreat-App informiert und über verschiedene Veranstaltungen Bericht erstattet.

2.2 Nürnberger Newsletter Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge

Der Nürnberger Newsletter für Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge dient seit 29. April 2015 als wichtiges Instrument, um Informationen gebündelt weiterzugeben. Der Newsletter richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Integrationsarbeit sowie an Multiplikatoren und Interessierte. Dabei werden Informationen, die in der Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘ zusammenlaufen, gesammelt und in etwa 14tägigem Turnus im Newsletter zusammengeführt. Andere städtische Dienststellen, freie Träger, Vereine und Verbände haben dabei ebenso wie kleine Helferinitiativen die Möglichkeit, im Newsletter zu inserieren, um auf Integrationsangebote hinzuweisen, für Angebote zu werben oder auch um Rat und Unterstützung zu erfragen.

Im Jahr 2017 wurden 34 Newsletter versandt, derzeit (Stand: Januar 2018) beziehen 2670 Personen den Newsletter.

Der Newsletter ist archiviert und steht online zum Nachlesen zur Verfügung: <https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/newsletterbefluechtlinge.html>

2.3 Pressemitteilungen

Unter dem Topos Ehrenamt und Integration wurden vom Referat für Jugend, Familie und Soziales insgesamt sechs Pressemitteilungen herausgegeben. Zusätzlich wurden zahlreiche Medienanfragen beantwortet.

- 21.02.2017: Forum Willkommenskultur: Veranstaltungseinladung
- 29.03.2017: Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt: Veranstaltungseinladung
- 14.09.2017: App „Integrat“ für Nürnberg
- 05.10.2017: Interkulturelles „Speed-Dating“ in der Eventstraßenbahn: Veranstaltungseinladung
- 16.11.2017: „Szenische Pressekonferenz“ der Flüchtlingshilfe: Veranstaltungseinladung
- 02.11.2017: Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe

Im Bereich Ehrenamt im Allgemeinen und für Integration im Besonderen setzt sie Stabsstelle für BE vermehrt auf Social Media (siehe Kapitel 2.4).

2.4 Soziale Medien: Nürnberg engagiert auf Facebook

Die offizielle Facebook-Seite der Stasstelle für Bürgerschaftliches Engagmente und ‚Corporate Citizenship‘ Nürnberg engagiert diente auch 2017 als wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt wurden 69 Posts zum Thema Integration veröffentlicht mit einer durchschnittlichen Reichweite von 2179 Personen.

| Datum | Thema | Reichweite |
|------------|--|------------|
| 13.12.2017 | Integreat-App | 10.300 |
| 06.12.2017 | "Märchen aus 1001 Land" | 390 |
| 03.12.2017 | Fortbildungen in der Flüchtlingshilfe | 635 |
| 30.11.2017 | Recipes Welcome | 509 |
| 27.11.2017 | "Leben!" Eine Ausstellung mit künstlerischen Werken von in Nürnberg lebenden Geflüchteten | 537 |
| 26.11.2017 | Infobörse: Angebote der Migrationsberatung | 4.374 |
| 25.11.2017 | Tagesworkshop: "Muslimische Alltagskultur" | 5.726 |
| 23.11.2017 | Infobörse: Angebote der Migrationsberatung | 661 |
| 15.11.2017 | Fortbildungen in der Flüchtlingshilfe | 422 |
| 13.11.2017 | "Märchen aus 1001 Land" | 530 |
| 13.11.2017 | WISE-Qualifizierungsreihe für Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit | 7.200 |
| 12.11.2017 | Engagement gegen Rechts | 1.200 |
| 10.11.2017 | Veranstaltungshinweis: "Islam - Herausforderung für unsere Gesellschaft?" | 847 |
| 10.11.2017 | Engagiert für Radfahrer und Neubürger: ADFC | 583 |
| 09.11.2017 | Veranstaltungshinweis: Infobörse "Engagementmöglichkeiten für Geflüchtete" | 1.300 |
| 07.11.2017 | Veranstaltungshinweis: Infobörse "Engagementmöglichkeiten für Geflüchtete" auf Arabisch | 917 |
| 03.11.2017 | Veranstaltungshinweis: Links, Apps und Datenbanken | 1.473 |
| 02.11.2017 | Veranstaltungshinweis: Infobörse "Engagementmöglichkeiten für Geflüchtete" | 1.495 |
| 26.10.2017 | Hinweis auf Homepage | 7.871 |
| 23.10.2017 | Veranstaltungshinweis: Deutsch mach stark | 2.285 |
| 23.10.2017 | Ehrenamtliche Lernbegleiter gesucht | 1.100 |
| 17.10.2017 | Veranstaltungshinweise: WISE-Qualifizierungsreihe | 11.675 |
| 17.10.2017 | Interkultureller Preis des Integrationsrats der Stadt Nürnberg | 397 |
| 10.10.2017 | Veranstaltungshinweis: Argumente gegen Stammtischparolen | 573 |
| 08.10.2017 | WISE-Auftaktveranstaltung | 23.600 |
| 08.10.2017 | Veranstaltungshinweis: Über Risiken und Nebenwirkungen - was Geflüchtete krank/gesund macht. | 754 |
| 05.10.2017 | Veranstaltungshinweis: Interkulturelles Speed-Dating | 884 |
| 04.10.2017 | WISE -NBG "Wissen. Interaktion. Sensibilisierung. Ermutigung" | 843 |
| 21.09.2017 | Integreat-App | 8.100 |
| 15.09.2017 | 2 Jahre "Stadionbad" Rückblick auf ein ganz besonderes Datum für bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg | 1.108 |
| 14.09.2017 | Sachspende: Schultaschen für Kinder mit Fluchthintergrund in Nürnberg | 2.421 |
| 08.09.2017 | Veranstaltungshinweis: Umgang mit Stammtischparolen | 484 |
| 25.08.2017 | Hinweis auf WirHelfenAnkommen e.V. | 840 |
| 17.08.2017 | Sprach & Lerncafe | 662 |
| 31.07.2017 | ZAB sucht PatInnen für Familien mit Fluchthintergrund | 689 |
| 29.07.2017 | Veranstaltungshinweis: Ziegelstein klingt bunt: Benefizkonzertreihe | 481 |
| 24.07.2017 | Veranstaltungshinweis: Weniger fremd - Stadtführungen | 555 |
| 18.07.2017 | Immigration Broadcast - Radio Z | 420 |
| 15.07.2017 | Videodokumentation "Forum Willkommenskultur" | 596 |
| 14.07.2017 | Veranstaltungshinweis: Gedichte über Todesangst, Fremdheit und Sehnsucht... | 400 |
| 21.06.2017 | Ehrenwertpreis geht an Engagierten in der Flüchtlingshilfe | 611 |
| 21.06.2017 | Kampagne "Sprich.los" Klartext gegen Vorurteile | 360 |
| 17.06.2017 | Bürgernetz Flüchtlingshilfe | 10.300 |
| 13.06.2017 | Spendenaufruf | 3.800 |
| 05.06.2017 | Verweis auf Houmepage | 3.800 |
| 01.06.2017 | Sozialreferent Reiner Prölß zur Abschiebep Praxis in Bayern | 5.600 |
| 31.05.2017 | Veranstaltungshinweis: Fachtag Arbeitsmarktintegration | 460 |
| 23.05.2017 | Veranstaltungshinweis: Heimat für alle? | 101 |
| 20.05.2017 | Veranstaltungshinweis: Ziegelstein klingt bunt: Benefizkonzertreihe | 1.500 |
| 16.05.2017 | ZAB sucht Engagementbegleiter für Geflüchtete, die ehrenamtliche tätig werden wollen. | 1.800 |
| 08.05.2017 | Projekt über Vorurteile in der Nordkurve | 1.238 |

| | | |
|------------|--|-------|
| 05.05.2017 | Projekt "Du bist nicht anders als ich" LUX Junge Kirche Nürnberg | 573 |
| 27.04.2017 | ZAB sucht FamilienpatInnen | 334 |
| 22.04.2017 | Dialogwochen zwischen Christen und Muslime | 621 |
| 21.04.2017 | Gegendemonstration organisiert vom Nürnberger Bündnis Nazistopp | 1.416 |
| 06.04.2017 | Lesung: Syrischer Blogger Firas Alshater | 540 |
| 05.04.2017 | Refugees Nürnberg e.V. | 431 |
| 02.04.2017 | Veranstaltungshinweis: "Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen" | 490 |
| 24.03.2017 | Jubiläum: You Are Here - Refugees Nürnberg e.V. | 595 |
| 18.03.2017 | Rückblick: Forum Willkommenskultur | 1.021 |
| 16.03.2017 | Refugee Law Clinic Erlangen-Nürnberg e.V. | 425 |
| 14.03.2017 | Veranstaltungshinweis: Fluchtursachen beseitigen | 426 |
| 03.03.2017 | Veranstaltungshinweis: Internationaler Tag gegen Rassismus, "Rassismus ade! Vielfalt olé!" | 617 |
| 24.02.2017 | Forum Willkommenskultur | 1.102 |
| 14.02.2017 | Refugees Nürnberg e.V. | 377 |
| 14.02.2017 | Nürnberger Newsletter "Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge" | 587 |
| 13.02.2017 | Veranstaltungshinweis: Forum Willkommenskultur | 3.285 |
| 29.01.2018 | Veranstaltungshinweis: Ausstellung "FLUCHT HELFER" gastiert im Sozialamt | 634 |
| 16.01.2017 | Kampagne "Gemeint sind wir alle" | 1.474 |

2.5 Integreat-App

2016 entschied sich das Referat für Jugend, Familie und Soziales für die Einführung der Integreat-App in Nürnberg. Aufgabe war und ist, integrationsrelevante Informationen für in Nürnberg lebende Geflüchtete zu recherchieren zu bündeln und thematisch sortiert in die Nürnberg-Instanz der Integreat-App einzupflegen. Dazu wurde ein Arbeitskreis unter Federführung des Sozialreferats gegründet.

Die Integreat-App als digitaler Alltagsguide richtet sich in erster Linie an die Endnutzer, also an Geflüchtete und Neuzugewanderte. Die Inhalte sind in die Sprachen Englisch, Französisch, Arabisch, Persisch, Russisch und Amharisch übersetzt worden. Ehrenamtliche spielen dabei als Multiplikatoren eine wichtige Rolle.

Um die Inhalte der App zu optimieren und auf Verständlich- und Vollständigkeit zu prüfen, wurde am 16.05.2017 ein Workshop mit Geflüchteten und Ehrenamtlichen abgehalten (siehe dazu Anlage B).

3 Ehrenamtsakquise

3.1 Freiwilligenbörse & -Messe

Mit einem eigenen Informationsstand war die Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe an der Freiwilligenbörse im Rahmen der inviva am 15. und 16. März auf dem Messegelände Nürnberg, als auch während der Freiwilligenmesse am 15. Oktober auf dem Hauptmarkt vertreten.

Als Vertretung für viele ehrenamtliche Initiativen dient die Präsenz bei solchen Veranstaltungen der Sichtbarmachung und damit der Etablierung des Engagementfeldes „Integration“.

3.2 Bürgernetz und Bürgernetz Flüchtlingshilfe

Die online Datenbank „Bürgernetz“ dient seit 2008 der Akquise von Ehrenamtlichen in allen Engagementfeldern. Gesuche von Vereinen und Verbänden werden hier gebündelt, sodass potenzielle Ehrenamtliche die Möglichkeit haben, nach Aufgabefeld und eigenem Wohnort zu filtern.

Im Jahr 2016 kam das „Bürgernetz Flüchtlingshilfe“ hinzu, das, niedrigschwelliger als das reguläre Bürgernetz, auch privaten Helferinitiativen die Möglichkeit gibt, nach Freiwilligen zu suchen.

Derzeit finden sich 395 Gesuche im regulären und rund 110 Gesuche im Bürgernetz Flüchtlingshilfe. Sowohl das reguläre Bürgernetz als auch der Ableger „Flüchtlingshilfe“ lässt sich unter www.buerger-netz.nuernberg.de abrufen.

Die absoluten Abrufzahlen zum regulären Bürgernetz sind in Abb. 1 dargestellt. Hinzu kommen durchschnittlich 300 Abrufe pro Monat im Bürgernetz Flüchtlingshilfe.

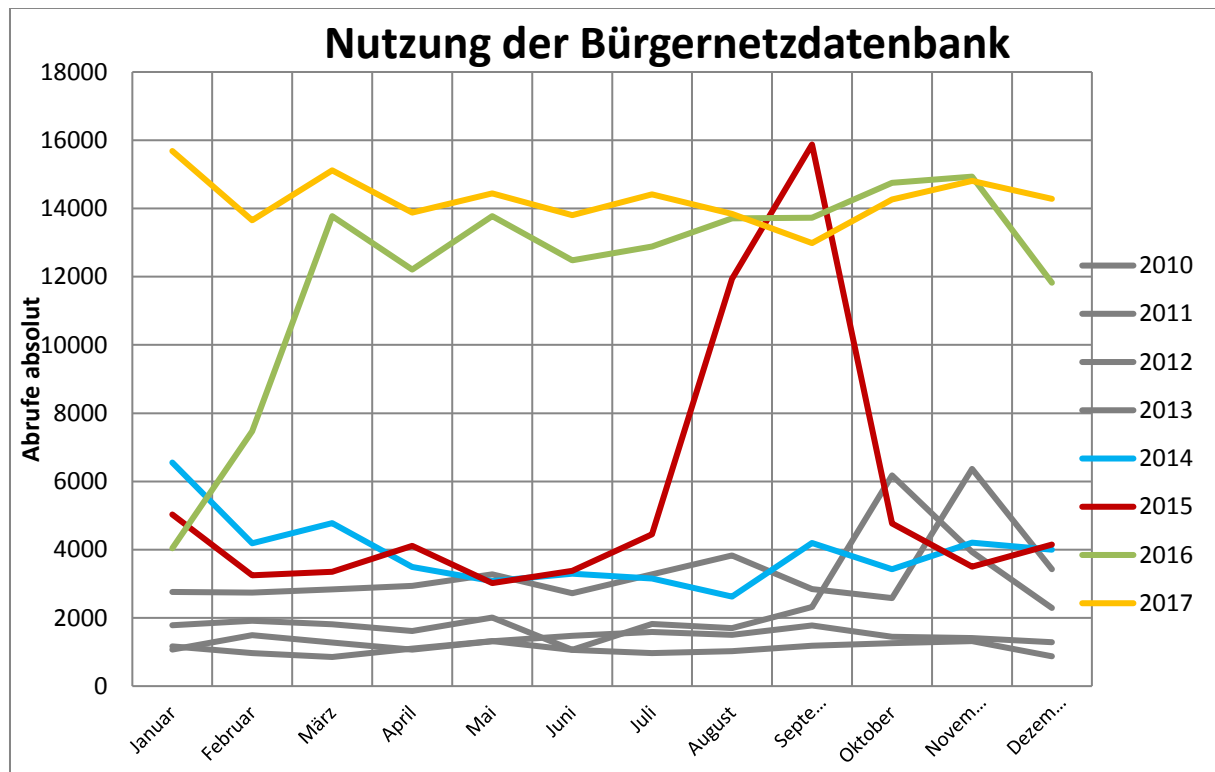


Abbildung 1: Bürgernetz Abrufzahlen

4 Unterstützungsangebote für aktive Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

4.1 Qualifizierung und Fortbildung

2017 lag ein Schwerpunkt der Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe auf der Qualifizierung von aktiven Ehrenamtlichen (siehe Kapitel 4.2).

Um dem Bedarf an Fortbildung und Qualifizierung gerecht zu werden, werden drei Wege verfolgt:

- 1.) Aktive Recherche von regionalen und überregionalen Fortbildungen und Veranstaltungen im Themengebiet Flucht, Asyl und Integration. Bündelung und Veröffentlichung und monatliche Aktualisierung auf der Homepage des Referat für Jugend, Familie und Soziales: https://www.nuernberg.de/imperia/md/sozialreferat/dokumente/engagement/asyl_fortbildungsliste.pdf
- 2.) Eigenes Fortbildungskonzept (siehe dazu Kapitel 4.2)
- 3.) Zusätzlich zu Punkt 1.) und 2.) hat die Fachstelle Personalentwicklung und Fortbildung: Soziale Berufe (PEF:SB) des Sozialreferats Nürnberg, themenrelevante Fortbildungsangebote für interessierte

Ehrenamtliche geöffnet. Dieses Angebot besteht, wenn es freie Plätze gibt. Die Gebühren hierfür übernimmt die Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘ aus Spendenmitteln.

| Fortbildungs- und Qualifizierungsveranstaltungen für Ehrenamtliche und Multiplikatoren in der Flüchtlingshilfe 2017 | | | |
|--|--|---|----------------------------|
| Datum | Thema | Kooperationspartner | Anzahl Teilnehmende |
| 16.12.2017 | Traumatisierung als Herausforderung | AWO INKUTRA | 11 |
| 09.12.2017 | Frauen mit Fluchterfahrung richtig begleiten (WISE-Veranstaltungsreihe) | AWO INKUTRA | 8 |
| 02.12.2017 | Muslimische Alltagskultur (WISE-Qualifizierungsreihe) | Dr. Thomas Amberg (Brücke Köprü) Nabil Hourani (Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung) Markus Hirsch (Politikwissenschaftler) Korbinian Frey (Politikwissenschaftler) | 11 |
| 30.11.2017 | Infobörse: Angebote der Migrationsberatung und anderer Beratungsstellen | Integrationsrat Nürnberg, BRK, TIM e.V. u.A. | 30 |
| 22.10.2017 | Diskriminierung im Nachtleben | Menschenrechtsbüro Stadt Nürnberg You Are Here e.V. | 62 |
| 24.11.2017 | Grenzen erkennen und wahren | Zentrum Aktiver Bürger | abgesagt |
| 19.11.2017 | Lesung: "unter einem Dach" - Ein Syrer und ein Deutscher erzählen | AWO | 30 |
| 17.11.2017 | Best Practice - Worst Case Praxiserfahrungen aus der Arbeitsvermittlung | Projekt "BLEIB" in Nürnberg | 8 |
| 16.11.2017 | Strukturen in der Flüchtlingshilfe | Fachstelle für Flüchtlinge, Sozialamt Natalie Lebrecht | abgesagt |
| 11.11.2017 | Einführung Interviewtechnik und Radiobasics - Beyond Borders | Radio Z | 10 |
| 09.11.2017 | Infobörse "Engagementmöglichkeiten für Geflüchtete" | verschiedene Träger | 60 |
| 08.11.2017 | Freiheit und Würde - Werte für alle (WISE-Qualifizierungsreihe) | Menschenrechtsbüro Stadt Nürnberg | 3 |
| 06.11.2017 | Links, Apps und Datenbanken - Digitale Instrumente für Multiplikatoren, Haupt- und Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit (WISE-Qualifizierungsreihe) | Bildungsbüro Stadt Nürnberg | 8 |
| 04.11.2017 & 22.11 | Die ungewöhnliche Pressekonferenz - Über Diskriminierung sprechen und wie begegnen (WISE-Qualifizierungsreihe) | J.-F. Drozak | 30 |
| 03.11.2017 | Aktuelle Themen des Aufenthaltsrechts | Ausländerbehörde Nürnberg | 45 |

| | | | |
|------------|---|---|---|
| 30.10.2017 | Lernen begleiten | | abgesagt |
| 24.10.2017 | Deutsch macht stark | Stadtbibliothek Nürnberg | |
| 18.10.2017 | Aus dem glücklichen, unglücklichen Irak ins deutsche Paradies | Loni-Übler-Haus Nürnberg | 40 |
| 14.10.2017 | Argumente gegen Stammtischparolen (WISE-Qualifizierungsreihe) | | abgesagt |
| 12.10.2017 | Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten | Wolfgang Neumüller (Zentrum Aktiver Bürger) | 20 |
| 09.10.2017 | Risiken und Nebenwirkungen - was Geflüchtete krank/gesund macht (WISE-Qualifizierungsreihe) | sozialpsychiatrischer Dienst, Stadtmission | 16 |
| 08.10.2017 | Interkulturelles "Speed-Dating" in der Straßenbahn (WISE-Qualifizierungsreihe) | Refugees Nürnberg e.V. | 60 |
| 06.10.2017 | Denkwerkstatt: Interkulturelle Kompetenz (WISE-Qualifizierungsreihe) | Evangel.-Luth. Kirchengemeinde Katholische Erwachsenenbildung Stadtbildungswerk Nürnberg e.V. Stiftung der Katholischen Stadtkirche Nürnberg Buchhandlung Pelzner St. Albertus Magnus, St. Walburga Referentin: Mehrnousch Zaeri-Esfahani | >50 |
| 28.06.2017 | Fachtag Flüchtlingshilfe: Möglichkeiten für Menschen mit geringer Bleibeperspektive | Elisabeth Ries, BGA Zentrale Rückkehrberatung QUEO NOA: Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen Johanniter: First Steps | 52 |
| 16.05.2017 | Workshop: Integreat für Nürnberg | Natalie Lebrecht | 16, davon 9 mit eigener Fluchterfahrung |
| 01.04.2017 | Lernen begleiten | Eva Maria Singer | 14 |
| 29.03.2017 | Ehrenamt stärken - Wohnungssuche für Geflüchtete. Informationsabend mit 'mov'in' | Dekanat Nürnberg Helferkreis Ziegelstein | 42 |
| 02.02.2017 | Grundlagen der Weiterbildung und Arbeitsmarktintegration für neuzugewanderte Erwachsene in Nürnberg | AK Fortbildung in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe: Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement, Bildungsbüro | 85 |

4.2 Wissen, Interaktion, Sensibilisierung, Ermutigung – WISE Nürnberg

In der zweiten Jahreshälfte 2017 konnte mit Unterstützung einer Förderung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ein vielfältiges Fortbildungsprogramm unter dem Titel WISE NBG starten. Das Programm wurde mit den Partnern des Arbeitskreises zur Fortbildung in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe abgestimmt.²

Im Rahmen der existierenden Strukturen und Kooperationen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe Nürnberg werden durch WISE NBG neue Akzente von Schulung, Fortbildung und Interaktion gesetzt,

² Für das gesamte WISE-NBG Programm siehe Anlage C.

die sich von den verändernden Herausforderungen für die Ehrenamtlichen herleiten. Charakteristika des Programms sind:

- Modularer Aufbau (mit 22 einzelnen Maßnahmen) mit zeitlicher Bündelung im Oktober/November. Schwerpunkte liegen u.a. in dem Spektrum Flucht & Arbeit, Umgang mit Traumatisierung, Einarbeitung in muslimische Alltagskultur im Kontext von Radikalisierungsprävention, Ausbau interkultureller Kompetenz, mediale Antidiskriminierungsstrategien, Informationsquellen und Strukturwissen
- Die Anpassung der Angebote an die wandelnden Anforderungen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe
- Einbeziehung von Geflüchteten und ihrer Kompetenzen in die Maßnahmen
- Attraktive Settings und Motivierungshilfen für die (zeitlich belasteten) Ehrenamtlichen: Schulung und Fortbildung als Teil von Anerkennungskultur im Ehrenamt
- Abstimmung mit anderen Trägern von Angeboten sowie deren inhaltliche und organisatorische Einbeziehung in Kooperationen

Der Fortbildungsbedarf der Ehrenamtlichen ist nach den vorliegenden Erfahrungen in Nürnberg unverändert hoch. Auch für 2018 ist ein Fortbildungsprogramm nach dem WISE-Vorbild geplant.

4.3 Helferkreis-Austauschtreffen

Seit 2015 eine feste Größe in der ehrenamtlichen Integrationsarbeit Nürnberg ist das Austausch-treffen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Helferinitiativen und der Koordinierungsstelle in der Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement und ‚Corporate Citizenship‘. Es werden regelmäßig Gäste geladen, um über Neuerungen und Angebote zu Informieren oder eine Vernetzung herzustellen. Diese Treffen werden sowohl von Hauptamtlichen, die ihre Angebote bekannt machen wollen, als auch von Ehrenamtlichen, die als Vermittler tätig sind, gern wahrgenommen. Im Jahr 2017 fanden 8 Helferkreisaustauschtreffen statt. Die Treffen werden von der Koordinierungsstelle für Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe organisiert. Die Einladung erfolgt über die *Rundmail Freiwilligenkoordination Flüchtlingshilfe Nürnberg*.

| Austauschtreffen Helferkreise-/ Initiativen | | | |
|---|--|-----|----------|
| 2017 | | | |
| Datum | Thema | HK* | Personen |
| 30.11.2017 | Austauschtreffen im Rahmen der WISE-Veranstaltung "Inforbörse: Angebote der Migrationsberatungen und anderer Beratungsstellen" | 12 | 36 |
| 25.10.2017 | Rückblick Helferkreis Solgerstraße (Ise Jelden); Vorstellung Direktvermittlung vom Jobcenter Nürnberg durch Gabriele Brückner | 10 | 26 |
| 15.09.2017 | Integreat-App Qualifizierungsprogramm WISE | 14 | 24 |
| 28.07.2017 | Vorstellung "Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung" | 13 | 36 |
| 21.06.2017 | Projektvorstellung: Gentlemen's Time | 13 | 28 |
| 26.04.2017 | Vereinsgründung Hildegard Kosma von Wir helfen Ankommen e.V. | 12 | 22 |
| 24.03.2017 | Rückblick, Entwicklungen, Aktivitäten | 14 | 30 |

| | | | |
|------------|---|----|----|
| 12.01.2017 | Flüchtlinge als Ehrenamtliche: Erfahrungsberichte von den Wohlfahrtsverbänden und der Freiwilligenagentur <i>Zentrum Aktiver Bürger</i> | 13 | 32 |
|------------|---|----|----|

*anwesende Helferkreise

4.4 Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und „Good Governance“

Die Arbeitspapiere des Referats für Jugend, Familie und Soziales sind als Materialsammlung konzipiert und sollen die Bemühungen der Stadt Nürnberg und ihrer Partner im Themenfeld von sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und „Good Governance“ dokumentieren. <https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/arbeitspapiere.html>

Im Jahr 2017 wurden vier Arbeitspapiere im Themenkomplex Flucht, Asyl und Integration veröffentlicht:

- Nr. 65/August 2017: Integration durch zivilgesellschaftliches Engagement
- Nr. 63/März 2017: Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe
- Nr. 62/Februar 2017: Dr. Ulrich Maly: Forum Willkommenskultur 2017
- Nr. 61/Januar 2017: Links&Apps für Geflüchtete und Helfende, 3. aktualisierte Auflage

Darüber hinaus sind 2017 drei weitere Arbeitspapiere im Themenkomplex Integration entstanden, die im 1. Quartal 2018 veröffentlicht werden:

- Freiwilliges Engagement von Geflüchteten
- Hürden beim Hochschulzugang. Eine Befragung mit geflüchteten Studieninteressierten der Universität Erlangen-Nürnberg
- Zwischenbilanz eines Unterstützerkreises – Ehrenamtliche Integrationsarbeit in der GU Solgerstraße

4.5 Handreichungen

Die Handreichungen dienen Engagierten in der Flüchtlingshilfe bzw. Integrationsarbeit als Hilfestellung. Veröffentlicht werden die Handreichungen auf der Homepage des Sozialreferats https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/downloadbereich_fluechtlingshilfe.html

- Schritte nach dem positiven Bescheid vom BAMF
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Geflüchtete als Ehrenamtliche
- Laufend aktualisiert: „Offene Treffs und Begegnungscafés“
- Laufend aktualisiert: „Helferkreisliste“

4.6 Helferkreis-Gründungstreffen und –Konsolidierungen

2017 gründete sich für eine städtische Gemeinschaftsunterkunft im Nürnberger Norden ein neuer Helferkreis mit eigenem Koordinationsteam.

Zur Information bzgl. einer neuen Gemeinschaftsunterkunft veranstaltete die Fachstelle für Flüchtlinge des Sozialamts am 19.04.2017 einen Tag der offenen Tür. Bereits an diesem Tag meldeten sich 22 Personen und boten ihre Hilfe an. Am 17.05.2017 erschienen 52 Interessierte zur Auftaktveranstaltung des Helferkreises. Die Auftaktveranstaltung wurde von der Koordinierungsstelle für Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe organisiert. Es gingen zwei Abstimmungstreffen mit Multiplikatoren des Stadtteils voraus.

Darüber hinaus fanden in zwei weiteren Helferkreisen Konsolidierungstreffen bzw. Mediationsrunden, zusammen mit der Fachstelle für Flüchtlinge, dem Betreiber und dem Träger der Asylsozialberatung statt.

4.7 Geflüchtete im Ehrenamt

Das Thema „Geflüchtete im Ehrenamt“ ist ein konkretes Arbeitsfeld des eigens dafür im Juli 2017 gegründeten Arbeitskreises „Bürgerschaftliches Engagement von Geflüchteten“. Die eigene ehrenamtliche Tätigkeit von Geflüchteten in der Zivilgesellschaft ist geradezu ein „Königsweg“ zur Integration. Im direkten Kontakt mit einer gemischt-deutschen Bevölkerung wird die sprachliche Kompetenz, das Kennenlernen „deutscher Werte“ und die Selbstwirksamkeit der Zuwanderer massiv gestärkt. Dabei ist die Unterstützung von Geflüchteten für Geflüchtete eine besonders große Chance- ebenso wie die Engagementförderung für bereits länger in Deutschland lebenden Migrant/-innen mit kultureller Nähe zu den Flucht- Herkunftsländern.

Der Aufgabenschwerpunkt des Arbeitskreises liegt in dem Aufbau und der Weiterentwicklung von ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten, die von Geflüchteten selbst ausgeübt werden. Mitglieder sind neben den Vertretern der Wohlfahrtsverbände (AWO, BRK, Caritas, Stadtmission, Johanniter), die Freiwilligenagentur „Zentrum Aktiver Bürger“ (ZAB), die Fachstelle für Flüchtlinge (Sozialamt), der Sportservice Nürnberg, das evangelische Dekanat Nürnberg, und die evangelische Jugend. Der Arbeitskreis trifft sich in vierteljährlichem Turnus. Es fanden 3 Austauschtreffen 2017 statt, in denen sich die Beteiligten über die Angebote informieren und eine Vernetzung herstellen konnten. Ein spezielleres Format fand sich in der WISE-Veranstaltung: Informationsbörse „Engagementmöglichkeiten für Geflüchtete“ wieder. Dieses Angebot wurde sowohl von Hauptamtlichen, die ihr Angebote bekannt machen wollten, als auch von Ehrenamtlichen, die als Vermittler tätig sind, gern wahrgenommen. Die vier Treffen wurden von der Koordinierungsstelle für Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe organisiert. Die Einladung erfolgte jeweils über die *Rundmail Freiwilligenkoordination Flüchtlingshilfe Nürnberg*

| Arbeitskreis „Bürgerschaftliches Engagement von Geflüchteten“ | | | |
|--|--|-----------|-----------------|
| 2017 | | | |
| Datum | Thema | AK | Personen |
| 06.12.2017 | Auswertung der Befragung „Engagement Integration und Flucht“ und WISE-Veranstaltung "Inforbörse: Engagementangebote für Geflüchtete" | | 12 |
| 30.11.2017 | WISE-Veranstaltung "Inforbörse: "Inforbörse: Engagementangebote für Geflüchtete" | | 30 |
| 27.09.2017 | Weiteres Vorgehen und Austausch über das WISE- Programm | | 11 |
| 06.07.2017 | Erstes Kennenlernen und Handlungsrahmen und Aufgabenschwerpunkt | | 12 |

5 Anerkennungskultur

Grundsätzlich sollten auf kommunaler Ebene immer wieder Formate der Anerkennungskultur für Ehrenamtliche im Allgemeinen und im Themenbereich Integration und Flucht im Besonderen stattfinden. Um den Vorwurf der Bevorzugung von einzelnen (Ehrenamts-)Gruppen gar nicht erst aufkommen zu lassen, setzt die Stadt Nürnberg auf der einen Seite auf bestehende Formate wie den *EhrenWert-Preis* und den *Nürnberger-Herz-Preis*. Beide Auszeichnungen stehen allen Ehrenamtsfeldern offen. Auf der anderen Seite kann das relativ „neue“ Engagementfeld Integration&Flucht auch durch gemeinsame Anerkennungsformate, wie dem jährlich stattfindenden Empfang der Stadt Nürnberg zum Internationalen Tag des Ehrenamts, etabliert werden.

Das *Forum Willkommenskultur* dient als öffentlichkeitswirksame Großveranstaltung mehreren Aspekten – Vordergründig der Sichtbarmachung des vielschichtigen Engagements im Bereich Integration & Flucht (siehe Kapitel 5.1)-

Darüber hinaus verstehen sich auch Qualifizierung und Fortbildung als Anerkennung (siehe dazu Kapitel 4.2)

5.1 Forum Willkommenskultur

Das Konzept des Forum Willkommenskultur spinnt sich um fünf Aspekte: Selbstwirksamkeit, Integration, Teilhabe, Vernetzung und Anerkennung:

Selbstwirksamkeit – Das Ankommen von vielen Tausend Geflüchteten seit 2015 war und ist Motor für zahlreiche kreative zivilgesellschaftliche Initiativen und Projekte. Noch immer passiert vieles unbenutzt – zum Leidwesen der Engagierten, die sich nicht selten als Einzelkämpfer sehen. Die Bekanntmachung von Engagementenerfahrungen, Erfolgen und Misserfolgen (im Sinne von best and worst practice) steigert nicht nur die enorm wichtige Selbstwirksamkeitserwartung der Einzelnen, sondern hat unschätzbare Leuchtturmfunktion in die Gesellschaft hinein, denn Engagierte sind grundsätzlich Botschafter für ihre Sache, die im Freundes- und Bekanntenkreis von ihren Erfahrungen berichten.

Integration – Thematisch dreht sich alles beim Forum Willkommenskultur um die Integration geflüchteter Menschen in die Stadtgesellschaft. Dabei steht die Bedeutung von ehrenamtlichen Engagement im Mittelpunkt.

Teilhabe – Integration heißt nichts anderes als Teilhabe an der Gesellschaft. Beim Forum Willkommenskultur werden Projekte vorgestellt und Erfahrungen geteilt, die die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung zum Ziel haben.

Vernetzung – Das Forum Willkommenskultur bietet die Chance zur Vernetzung und zum Austausch.

Anerkennung – Das Forum Willkommenskultur also solches ist explizit als Dankes- und Anerkennungsveranstaltung konzipiert.

Am 24. Februar 2017 fand das zweite Forum Willkommenskultur in Nürnberg statt. In acht thematischen Foren erhielten insgesamt 84 Engagierte (darunter 30 Personen mit eigener Fluchterfahrung) aus über 30 Helferinitiativen für mind. 20 Minuten das Wort, um zu erzählen, zu werben und Erfahrungswissen zu teilen. Acht ehrenamtliche Moderatorinnen und Moderatoren begleiteten jeweils durch das Programm. 350 Besucherinnen und Besucher nahmen am Forum teil. Veranstaltungsrückblick unter: https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/aktuell_50469.html

Das nächste Forum Willkommenskultur ist für den 21. April 2018 geplant.

5.2 Nürnberger Herz-Preis

Das Nürnberger Herz ist eine relativ neue Auszeichnung. Hier wird innovative Anerkennungskultur in den Blick genommen. Es werden demnach nicht einzelne Ehrenamtliche ausgezeichnet, sondern Institutionen, die sich auf besonders innovative Weise bei den eigenen Ehrenamtlichen erkenntlich zeigen. Der Preis soll dazu anregen, sich Gedanken zu machen, wie man den Ehrenamtlichen in seinem Team auf besondere Art und Weise „Danke“ sagt. Der Preis ist mit 1.050 Euro dotiert. Von den sechs 2017 verliehenen Nürnberger-Herz-Preisen ging einer an die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe der Stadtmission Nürnberg.

5.3 EhrenWert-Preis

Seit 2009 ist die Aktion *EhrenWert* fester Bestandteil der Anerkennungskultur ehrenamtlichen Engagements der Metropolregion Nürnberg. Gemeinsam mit den *uniVersa* Versicherungsunternehmen und den Nürnberger Nachrichten verleiht die Stadt Nürnberg jeden Monat – im Dezember dreifach – einen Preis für die/den „Ehrenamtliche/n des Monats“. Das Engagement der Preisträgerin oder des Preisträgers wird neben einer Spende über 1.000 Euro mit einem Artikel in den Nürnberger Nachrichten gewürdigt. Auf diesem Weg soll die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements bekannt gemacht und andere dazu motiviert werden, sich selbst zu engagieren.

Im Jahr 2017 gingen drei der insgesamt 14 EhrenWert-Preise an Personen, die sich für die Integration von Geflüchteten engagieren: Im Juni wurde Ernst Krämer geehrt, der im Nürnberger Stadtteil Eibach-Maiach in einer Fahrradwerkstatt gebrauchte Fahrräder für Geflüchtete wiederherrichtet. Im September ging der Preis nach Schwabach, dort engagiert sich Ute Wolfram im Näh-Projekt *minidecki* gemeinsam mit Frauen und Kindern mit Fluchthintergrund. Im Landkreis Roth und Schwabach wurde im Dezember Harald Rödl mit dem EhrenWert-Preis geehrt, der Geflüchteten dabei hilft, eine Wohnung zu finden, bei Umzügen unterstützt und darüber hinaus patenschaftlich bei der beruflichen Integration von Menschen mit Fluchthintergrund tätig ist.

5.4 Internationaler Tag des Ehrenamts

Der jährliche Empfang der Stadt Nürnberg zum Internationalen Tag des Ehrenamts konzentriert sich aufgrund der großen Anzahl an Ehrenamtlichen im Stadtgebiet immer auf eine bestimmte Gruppe bzw. ein Thema. Im „Krisen-Jahr“ 2015 stand der Tag des Ehrenamts ganz im Zeichen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe.

2017 ist das Thema der Veranstaltung *ehrenamtliche Patenschaften*. Ein nicht klar zu umreißendes Feld, da es sich um einen diffusen Begriff ohne einheitliche Definition handelt. In diesem Bewusstsein sind die Einladungsschreiben über Träger- und Partnerorganisationen verteilt worden, die dann ihrerseits Patinnen und Paten einladen konnten, ganz gleich, wie sich die Patenschaft letztlich gestaltet.

Der Empfang, der immer im Dezember, anlässlich des Internationalen Tag des Ehrenamts, stattfindet, musste 2017 aufgrund von Umbaumaßnahmen im Rathaus in den Januar 2018 verlegt werden.

Gerade im Bereich der Flüchtlingshilfe sind zahlreiche Patenschaften oder patenschaftsähnliche Beziehungen entstanden, nicht nur in Nürnberg, sondern überall in Deutschland. Das individuelle „Kümmern“ und unterstützen ist für die Betroffenen mit Fluchthintergrund enorm wertvoll.

Am Empfang zum Tag des Ehrenamts nahmen 150 Patinnen und Paten aus allen Bereichen teil.

Bisher erschienene Arbeitspapiere (Stand Juni 2019)

<https://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/arbeitspapiere.html>

- Nr. 78 / Juni 2019: **Kommunale Strukturen der Förderung Bürgerschaftlichen Engagements in deutschen Großstädten** (Iris Knopf)
- Nr. 77 / April 2019: **Reiner Pröbß: Rede zum 7. Stiftertag am 29.03.2019 in Nürnberg** (Reiner Pröbß)
- Nr. 76 / März 2019: **Reiner Pröbß: Rede zum 4. Bayerischen Ehrenamtskongress 2018 in Nürnberg** (Reiner Pröbß)
- Nr. 75 / Februar 2019: **Warum „Digitalisierung“ uns alle angeht!** (Reiner Pröbß)
- Nr. 74 / Januar 2019: **Rückblick auf „Nürnberg leuchtet für Demokratie“ am 15.09.2018 vor der Lorenzkirche in Nürnberg** (Barbara Münzel, Dr. Uli Glaser, Dr. Siegfried Grillmeyer, Moritz Schulz)
- Nr. 73 / Januar 2019: **„Forum Willkommenskultur“ 2018 – Rahmenhandlung und (Zwischen-) Bilanz** (Martina Rudolph, Hannah Brandl)
- Nr. 72 / Januar 2019: **Auftakt-Reden zum 3. Forum Willkommenskultur am 21. April 2018 in Nürnberg** (Dr. Ulrich Maly, Navid Zandi)
- Nr. 71 / Januar 2019: **„Stadtteilpatenschaften“ in Nürnberg** (Alexander Brochier, Dr. Uli Glaser, Heike Wolff)
- Nr. 70 / August 2018: **10 Jahre Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement und „Corporate Citizenship“**
- Nr. 69 / April 2018: **Chronik der Stifter-Initiative Nürnberg 2011-2018** (Dr. Uli Glaser, Karin Eisgruber, Lutz Kaiser (Redaktion))
- Nr. 68 / März 2018: **Freiwilliges Engagement VON Geflüchteten** (Katharina Wildfeuer)
- Nr. 67 / Februar 2018: **Links und Apps für Geflüchtete und Helfende 4., überarbeitete Fassung** (Yasmin Abdin, Paloma Lang, Maria Neundörfer, Eva Beyer, Mona Pfister, Ann-Katrin Rückel, Nadine Burschil)
- Nr. 66 / Februar 2018: **Die Nürnberger Freiwilligenbörse und die Nürnberger Freiwilligenmesse Erfahrungen von 2011 bis 2018** (Paloma Lang, Kathleen Purrucker, Melanie Schmitt, Carolina Fraebel, Alexandra Weber, Andreas Mittelmeier, Sabine Thiel, Bastian Sauer, Jonas Köhler, Thomas Jennemann)
- Nr. 64 / August 2017: **Fundraising vor Ort – Checkliste für Fundraising-Bemühungen** (Dr. Uli Glaser, Cindy Bärnreuther, Alina Alexandrow)
- Nr. 63 / März 2017: **Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe in Nürnberg, Sachbericht 2016** (Natalie Lebrecht)
- Nr. 62 / März 2017: **Grußwort zum „Forum Willkommenskultur“** (Dr. Ulrich Maly)
- Nr. 61 / Januar 2017: **Links und Apps für Geflüchtete und Helfende: 3., überarbeitete Fassung** (Yasmin Abdin, Maria Neundörfer, Eva Beyer, Paloma Lang, Mona Pfister, Ann-Katrin Rückel, Nadine Burschil)
- Nr. 60 / Dezember 2016: **Sprach- und Kulturvermittler in der Flüchtlingshilfe Laudatio Interkultureller Preis Stadt Nürnberg 2016** (Dr. Uli Glaser)
- Nr. 59 / Januar 2017: **Die sozialen Dienstleistungen in und um die Wohnanlage Diana und deren Beitrag zur Armutsprävention** (Andrea Banzhaf, Dominik Beck, Gisela Gögelein, Bernhard Ranz, René Scheuermann, Monika Smulski)
- Nr. 58 / Dezember 2016: **Die Nürnberger Freiwilligenbörse/ Freiwilligenmesse: Erfahrungen aus sechs Jahren** (Carolina Fraebel, Alexandra Weber, Andreas Mittelmeier, Sabine Thiel, Bastian Sauer, Jonas Köhler, Thomas Jennemann)
- Nr. 57 / Januar 2017: **Die Nürnberger „Corporate Volunteering“-Tage in den Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016** (Janika Brunner, Birgit Kretz, Ramona Löffler, Annegret Schiemann, Chiara Welter)
- Nr. 56 / Dezember 2016: **Die Quellen des Guten oder warum ist Bürgerschaftliches Engagement so attraktiv?** (Dr. Thomas Röbbke)
- Nr. 55 / Dezember 2016: **Herausforderungen an eine Jugendhilfe 2020** (Reiner Pröbß)
- Nr. 54 / November 2016: **Links und Apps für Geflüchtete und Helfende 2., überarbeitete Fassung, arabische Übersetzung** (Yasmin Abdin)
- Nr. 52 / August 2016: **„Flüchtlinge im Betrieb“: Projekt „Enter → Integration von Flüchtlingen in der Wirtschaft am Beispiel der Metropolregion Nürnberg“** (Dr. Ulrich Maly)
- Nr. 51 / Juni 2016: **Unterbringung, Leistungsgewährung, Integration – Aktivitäten des Geschäftsbereichs Jugend, Familie und Soziales in der Flüchtlingsarbeit**
- Nr. 49 / April 2016: **Die Bedeutung des Ehrenamtes in der Integrationsarbeit** (Dr. Thomas Röbbke)
- Nr. 47 / April 2016: **Elemente einer kommunalen Engagementstrategie: Am Beispiel der Stadt Nürnberg** (Nadine Burschil, Dr. Uli Glaser)

- Nr. 45 / März 2016: **Hinweise für ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe 3. Auflage** (Ann-Katrin Rückel, Julia Leisner, Paul Kaltenegger, Patricia Paiva)
- Nr. 44 / Januar 2016: **Bildungs- und Sprachangebote: Kompendium für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe** (Sebastian-Manuel Schmidt)
- Nr. 43 / Dezember 2015: **Flucht, Asyl, Flüchtlingshilfe: Hintergründe und Fakten** (Dr. Uli Glaser, Josephine Merkel)
- Nr. 42 / Dezember 2015: **Die Bedeutung von Zivilcourage und Bürgerschaftlichem Engagement – am Beispiel der Flüchtlingsarbeit** (Reiner Pröhl)
- Nr. 41 / Dezember 2015: **Unternehmensengagement: “Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship”** (Dr. Uli Glaser, Carolina Fraebel)
- Nr. 40 / Dezember 2015: **Die Nürnberger Freiwilligenbörse/ Freiwilligenmesse: Erfahrungen aus fünf Jahren** (Thomas Jennemann, Alexandra Weber, Andreas Mittelmeier, Sabine Thiel, Bastian Sauer, Jonas Köhler)
- Nr. 37 / April 2015: **Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg in Zahlen: Auswertung der repräsentativen Wohnungs- und Haushaltserhebung „Leben in Nürnberg“ von 2013** (Patricia Paiva)
- Nr. 36 / April 2015: **Internet und Social Media (im Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg)** (Solveig Grunow, Patricia Paiva)
- Nr. 35 / März 2015: **„Bürgerstiftungen sind ein wichtiger Faktor für die Zivilgesellschaft“** (Dr. Ulrich Maly)
- Nr. 34 / März 2015: **Konzeption und Durchführung eines Kindermitbringtags: Ein Leitfaden für Unternehmen und Verwaltung** (Carolin Bartenschlager, Doris Reinecke)
- Nr. 33 / Januar 2015: **Thema Flüchtlinge und Asyl: Der aktuelle Rahmen** (Thorsten Bach, Jonas Köhler, Martina Mittenhuber)
- Nr. 32 / Januar 2015: **Anerkennungskultur: Ein Blick zurück nach vorn** (Dr. Thomas Röbbke)
- Nr. 31 / Oktober 2014: **Die Nürnberger „Corporate Volunteering“-Tage in den Jahren 2013 und 2014** (Birgit Kretz, Ramona Löffler, Annegret Schiemann)
- Nr. 30 / September 2014: **Vier Jahre Stifter-Initiative Nürnberg: Eine Zwischenbilanz** (Harald Riedel)
- Nr. 29 / Juni 2014: **Kulturfreunde: Ein Ehrenamtsprojekt zur kulturellen Teilhabe von Kindern aus Kindertageseinrichtungen strukturschwacher Stadtteile in Nürnberg** (Ramona Löffler, Ingrid Wild-Kreuch)
- Nr. 28 / Mai 2014: **„Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung“ Beratungsprojekt für KMU und Aufbau des CSR-Netzwerks Nürnberg** (Thorsten Bach, Dr. Uli Glaser, Julia Kares)
- Nr. 25 / Februar 2014: **Stiftungskooperationen: Das Beispiel „Stifterverbund MUBIKIN“** (Kirsti Ramming)
- Nr. 24 / Februar 2014: **1. Jugend-Engagement-Tage Nürnberg 2013: Umfrage-Ergebnisse** (Elke Lindemayr)
- Nr. 23 / Oktober 2013: **Drei Jahre Stifter-Initiative Nürnberg 2010-2013 – Artikel und Veröffentlichungen** (Dr. Uli Glaser, Michaela Smolka)
- Nr. 22 / September 2013: **Alleinerziehende in Nürnberg – Lokale Ansätze der Unterstützung und Vernetzung** (Andreas Kummer, Doris Reinecke)
- Nr. 21 / September 2013: **Wandel der ehrenamtlichen Arbeit in Wohlfahrtsverbänden – Regionale Konzepte von AWO und Caritas** (Tabea Häusler)
- Nr. 20 / September 2013: **Corporate Urban Responsibility: Unternehmerisches Engagement in der Stadtentwicklung am Beispiel der Stadtteilpatenschaften in Nürnberg** (Julia Roggenkamp)
- Nr. 19 / September 2013: **Zum bürgerschaftlichen Engagement junger Menschen** (Esther Meyer, Bastian Sauer)
- Nr. 18 / Juli 2013: **Stadtteilpatenschaften in Nürnberg: Voraussetzungen und Erfahrungen** (Dr. Uli Glaser, Bastian Sauer, Sigurd Weiß)
- Nr. 17 / Juni 2013: **Bürgerschaftliches Engagement und sozialstaatliche Daseinsvorsorge – Bemerkungen zu einer verwickelten Beziehung** (Dr. Thomas Röbbke)
- Nr. 16 / Mai 2013: **Kultur für alle!? Wie Nürnbergerinnen und Nürnberger mit niedrigem Einkommen die Kulturläden nutzen** (Peter Hautmann)
- Nr. 14 / Mai 2013: **Die „Initiative familienbewusste Personalpolitik“** (Thomas Etterer, Doris Reinecke)
- Nr. 13 / März 2013: **Die Keimzelle der Demokratie: Chancen und Grenzen kommunaler Bürgerbeteiligung** (Dr. Ulrich Maly)
- Nr. 10 / November 2012: **Familie als kommunalpolitische Entwicklungsaufgabe** (Reiner Pröhl)
- Nr. 9 / November 2012: **Soziale Infrastruktur, Mehrgenerationenhäuser, Bürgerschaftliches Engagement** (Reiner Pröhl)
- Nr. 8 / Juli 2012: **Nürnberg und das Stifterwesen** (Karin Eisgruber, Dr. Uli Glaser, Elmar Reuter)

- Nr. 7 / Juli 2012: **Unternehmen Ehrensache: Das Corporate Volunteering Netzwerk in Nürnberg** (Elisabeth Fuchsloch)
- Nr. 6 / Juli 2012: **Engagementförderung und Freiwilligenmanagement im kommunalen Aufgabenfeld** (Dr. Uli Glaser)
- Nr. 5 / Juli 2012: **Nürnberger Repräsentativbefragung zu Kultureller Bildung und Kinderkultur (2009): Die Ergebnisse im Überblick** (Dr. Hermann Burkard, Dr. Uli Glaser, Simon Reif, Daniela Schuldes, Ingrid Wild-Kreuch)
- Nr. 4 / Mai 2012: **Beispiele Nürnberger Projekte Kultureller Teilhabe** (Marco Puschner)
- Nr. 3 / Mai 2012: **Mythos Kultur für alle? Kulturelle Teilhabe als unerfülltes Programm** (Dr. Uli Glaser)
- Nr. 2 / Mai 2012: **Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg** (Dr. Uli Glaser, Alexandra Weber)
- Nr. 1 / Mai 2012: **Die Stadtteilpatenschaft: Ein Modell öffentlich-privater Partnerschaft** (Heinz Brenner, Alexander Brochier, Dr. Uli Glaser, Reiner Pröhl)